140

Grundgehalt bzw. Monatsbetrag der Versorgungsbezüge am 1..... 19..... (zu Beginn des zugrunde gelegten Dreimonatszeitraums § 41)		Höhe der innerhalb des Dreimonatszeitraums (§41) liegenden beihilfefähigen Aufwendungen nach näherer Erläuterung auf der Rückseite	Besonders erforderliche Angaben
Bezeichnung	Betrag <i>RM</i>		
5		6	7
Lohn monatlich, nach			
Grundgehalt (Gruppe....., Stufe.....)	131,-	Insgesamt 162,33 1)..... <i>RM</i>	1. Leistungen aus Kranken- oder Unfallversicherungen oder Sterbefällen. keine
Währungsabzug	====		
Ruhegehaltsfähige Zulage.....	====		
Zusammen.....	131,-		
oder Monatsbetrag des Wartegelds (Ruhe- gehalts, Witwen- oder Waisengeld) — ohne Frauen- und Kinderzuschlag —	====		
Kürzungsbetrag auf Grund der GRB	====		2. Leistungen aus Lebensversicherungen (beim Ableben) keine
verbleibt.....	131,-		
Davon 1/7	====		3. Uebersteigt der zuletzt von der Steuerbehörde fest- gesetzte Einheitswert des Vermögens die Freigrenze der Vermögensteuer? nein — ja
			4. Uebersteigt (bei nicht im Reichsdienst beschäftigten oder wiederbeschäftigten Antragsberechtigten) das aus landwirtschaftlicher, gewerblicher oder sonstiger beruf- licher Tätigkeit herrührende Einkommen 50 v. H. der Wartestands- oder Ruhestandsbezüge? nein — ja
			5. Ein Ersatzanspruch gegen einen Dritten gemäß § 53 kanntlich geltend gemacht werden.
			6. Werden Aufwendungen von dritter Seite über- nommen? nein — ja Bejahenden Falles in welcher Höhe?
			7. Hat die verstorbene Person einem Begräbnis- oder Feuerbestattungsverein angehört? nein — ja Be- jahenden Falles, welche Leistungen hat der Verein übernommen?
			8. Besondere Umstände, die die Leistungsfähigkeit des Antragstellers beeinträchtigen. keine

Ich versichere nach bestem Wissen die Vollständigkeit und Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Festgestellt:
[Signature]
Regierungsinspektor a.D.
.....
(Name, Amtsbezeichnung)

Berlin, den 5. Februar
Den..... 19.40.
siehe anliegenden Antrag.
.....
(Eigenhändige Unterschrift, Vor- und Zuname, Amtsbezeichnung)

1) Bei Anträgen auf Gewährung von Beihilfen für Heilstättenbehandlung und Bädereisen sind lediglich die aus diesem Anlaß entstandenen beihilfefähigen Gesamtkosten — nicht auch Kosten für etwa vorausgegangene Krankheiten — anzugeben.
Wegen Anrechnung von Beträgen siehe Spalte 7.